

Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084



wasserbasiert, geruchsarm, Premiumqualität,
für außen und innen

Entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug,
Speichel- und Schweißechtheit

Base code

Farbsystem

Anwendungsbereich

Für umweltfreundliche, besonders hochwertige Zwischen- und Schlusslackierungen auf grundierten Holz und Metallflächen im Innenbereich und Außenraumklima (gegen unmittelbare Bewitterung geschützt). Bevorzugte Einsatzbereiche sind z. B. Türen, Bekleidungen, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Alt-lackierungen geeignet. Auch für strapazierfähige Anstriche auf Kleinflächen im Innenbereich, z. B. auf strukturierten Untergründen wie CreaGlas Gewebe, Relief und Raufaser.

Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer, Premium-Hochglanzlack auf Basis modernster PU-Bindemittel-Technologie. Mit hervorragendem Verlauf und extrem geringer Vergilbungsneigung. Darüber hinaus leicht zu verarbeiten, wasserdampfdurchlässig und leicht zu reinigen. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
Glanzgrad	hochglänzend
Werkstoffbasis	Urethansierte Alkydharzemulsion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/b): 100 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe	Urethansierte Alkydharzemulsion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Wasser, Glykole, und Additive.
Dichte	ca. 1,27–1,30 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 3 l Farbsystem: 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackieringpinsel 1204 und der Aqua-Lackieringpinsel 1215. Zum Rollauftrag eignet sich z. B. die Schaumstoff-Lackierrolle, bügelseitig rund 1107 bzw. 1135.
Verbrauch	Ca. 110–130 ml/m ² je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen..

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, nach VwVwS
Produkt-Code	M-LW01

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Anstriche auf Holz im Außenraumklima (gegen unmittelbare Bewitterung geschützt)

Untergründe	Imprägnierung ¹⁾	Grundanstrich ²⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten)	Holzschutzgrund 250	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243		
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Alkydharz-Altackierung	rohe Holzstellen mit Holzschutzgrund 250	Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	1–2x Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Dispersionslack-Altackierung				

¹⁾ BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

²⁾ Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	je nach Anforderung Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	1–2x Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Alkydharz-Altackierung	Schadstellen falls erforderlich mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243		
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Dispersionslack-Altackierung			

¹⁾ Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir, eine zweifache Grundierung auszuführen.

²⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Innenanstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	1–2x Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Alkydharz-Altackierung			
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Dispersionslack-Altackierung			

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir grundsätzlich, mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Innenanstriche auf Zink, verzinkter Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084	1–2x Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084
Aluminium unbehandelt			
Hart-PVC unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Alkydharz-Altackierung	Schadstellen 1–2x mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	
intakte, tragfähige Dispersionslack-Altackierung			

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Hinweise

Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Bauteile mit Alkydharzack

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel sowie mechanisch beanspruchte Bauteile mit lösemittelbasiertem Alkydharzack-System lackieren.

Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de